

Naturschutzziele umsetzen durch Ökologischen Landbau

Tagung am Montag, 26. Januar 2015 am FB Ökologische Agrarwissenschaften in Witzenhausen

Der Ökologische Landbau wirtschaftet ohne synthetische Handelsdünger und die heute in der Landwirtschaft üblichen Chemikalien zur Bekämpfung von Schaderregern und Unkräutern. Positive Auswirkungen auf den Lebensraum Acker und seine Biodiversität sind vielfach untersucht und belegt worden. Darüber hinaus hat der Ökologische Landbau jedoch unausgeschöpfte Potenziale, Naturschutzziele in sein Wirtschaften zu integrieren, Artenvielfalt „in Wert zu setzen“ und sich darüber zusätzlich zu profilieren.

Das vom Bundeslandwirtschaftsministerium geförderte Projekt *Wiederansiedlung seltener und gefährdeter Ackerwildpflanzen naturräumlicher Herkünfte auf Ökobetrieben* untersucht am Beispiel der Ackerwildkräuter, wie der Ökologische Landbau gezielt Aufgaben bei der Umsetzung von Naturschutzziele übernehmen kann. Zwei Arbeitsgruppen in Freising (TU München und Landesanstalt für Landwirtschaft Weißenstephan) und Witzenhausen (Universität Kassel) haben Methoden zur Reetablierung gefährdeter und seltener Ackerwildkräuter auf ökologisch bewirtschafteten Feldern erarbeitet. Damit steht ein Konzept zur Verfügung, mit dem im ökologischen Ackerbau Naturschutzziele integriert werden können.

Auf der kommenden Tagung, die gleichzeitig als 9. Witzenhäuser Naturschutzberaterntagung stattfindet, sollen die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt in einen größeren Rahmen gestellt werden. Zu Beginn werden die Projekterfahrungen in Hinblick auf Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis präsentiert. Die Ergebnisse werden mit den beteiligten Landwirten und Experten diskutiert, die sich in der Wiederansiedlung engagieren. Darauf aufbauend ist eine zweite Diskussionsrunde mit Vertretern der Ökoanbauverbände und der Agrarverwaltung vorgesehen. Welche Strategien für „mehr Naturschutz“ auf Biobetrieben sind erfolgversprechend? Wie können Biobetriebe dazu motiviert und durch einzelbetriebliche Naturschutzberatung unterstützt werden, Naturschutzmaßnahmen umzusetzen? Welche Perspektiven einer „In-Wert-Setzung“ dieser Bemühungen durch Fördermaßnahmen gibt es?

Mitwirkende sind neben den MitarbeiterInnen des Forschungsprojekts beteiligte Ökolandwirte, Akteure der Öko-Landbauverbände und Vertreter der Agrarverwaltung.

Zielgruppe und Veranstalter:

Die Tagung richtet sich an Experten, Bio-Berater, Biolandwirte, Multiplikatoren, Studierende und die interessierte Fachöffentlichkeit. Veranstaltet wird sie im Rahmen des o.g. Forschungsprojekts und gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft.



Montag, 26. 1.2015

Veranstaltung im Hörsaal „H 23“, FB Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel in Witzenhausen, Steinstraße 19.

Ab 9:30 Uhr
Eintreffen der Teilnehmer

10:00-12:00 Uhr
Seltene und gefährdete Ackerwildkräuter naturräumlicher Herkünfte wieder ansiedeln auf Ökobetrieben

Die beiden Projektgruppen aus Freising und Witzenhausen stellen ihre Ergebnisse und Erfahrungen in Hinblick auf eine künftige Umsetzung in der Praxis vor. Welche Methoden sind geeignet, Ackerwildkräuter naturräumlicher Herkünfte auf ökologisch bewirtschafteten Felder wieder anzusiedeln?



Mitwirkende:
Marion Lang, Klaus Wiesinger
(TU München/LfL Freising)
Thomas van Elsen, Carola Hotze, Maximilian Lernerz
(FÖL Uni Kassel/Witzenhausen)

12:00-13:00 Uhr Mittagspause

13:00-14:30 Uhr
Podiumsdiskussion I: Praxiserfahrungen zum Ackerwildkrautschutz auf Bioäckern

Die im Projekt mitwirkenden Landwirte und in der Ansiedlung von Ackerwildkräutern engagierte Experten diskutieren ihre Erfahrungen im Projekt und praktische Fragen der Umsetzung des Ackerwildkrautschutzes. Wie lassen sich Naturschutzziele praktisch in den ökologischen Ackerbau integrieren?



Mitwirkende:
Hans-Jürgen Müller (Gut Fahrenbach),
Jörg Kaiser (Hof Öx)
Wilhelm Bertram (Hof Luna)
Franz Lenz (Biohof Lenz)
Johann Krimmer (Saatgutproduzent)
Wulf Kindermann (Projekt zur Ansiedlung in BaWü)
Jürgen Bringmann (Werra-Meißner-Kreis)
... und Beteiligte am Forschungsprojekt

14:30-15:00 Uhr Kaffeepause

15:00-16:30 Uhr
Podiumsdiskussion II: Naturschutzziele umsetzen durch Ökologischen Landbau

Welche Strategien für „mehr Naturschutz“ auf Biobetrieben sind erfolgversprechend? Wie können Biobetriebe dazu motiviert und durch einzelbetriebliche Naturschutzberatung unterstützt werden, Naturschutzmaßnahmen umzusetzen? Welche Perspektiven einer „In-Wert-Setzung“ dieser Bemühungen durch Fördermaßnahmen gibt es?

Mitwirkende:
Harald Gabriel (Bioland), Oliver Alletsee (Demeter),
Andreas Jessen (Naturland), Kornelie Blumenschein
(GÄA), **Ralph Dejas (Ecovin), Thomas Zebunke**
(Hess. Landwirtschaftsministerium)

17:00 Uhr Abschluss der Tagung

Organisatorische Hinweise:

Veranstaltungsort

Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften
„H23“, Steinstraße 19, D-37213 Witzenhausen

Kosten

Die Tagung ist für die Teilnehmer beitragsfrei. Für die Pausengetränke wird eine Selbstkostenpauschale erhoben.

Anreise

Witzenhausen ist über Göttingen und Kassel gut mit der Bahn und dem Auto zu erreichen. Weitere Details zur Anreise (u.a. Stadtplan) auf der Webseite des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften:

www.uni-kassel.de/fb11agrar/

Die Entfernung des Tagungsorts zum Bahnhof beträgt ca. 1,5 Kilometer.

Verpflegung

Es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen in der Mensa (am Tagungsort).

Unterkunft

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es bei der „DEULA“, www.deula-witzenhausen.de, Telefon 05542-6003-11 und im Hotel Stadt Witzenhausen, Am Sande 8, 37213 Witzenhausen. Tel. 05542-93450, Fax - 9345147. www.hotel-stadt-witzenhausen.com, info@hotel-stadt-witzenhausen.com.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten: www.kirschenland.de

Bitte die Unterkunft selbst buchen!

Anmeldung

Anmeldung bis zum 20.1.2015 bitte formlos per E-Mail an:

Katrin.Jahnkow@petrarca.info

Bitte vermerken Sie, wenn Sie *nicht* in der Adressliste erscheinen möchten!

Kontakt und weitere Informationen:

Universität Kassel, FÖL
Dr. Thomas van Elsen,
Nordbahnhofstraße 1a, D-37213 Witzenhausen
Tel. 05542-98-1655

Thomas.vanElsen@uni-kassel.de



Programm

Naturschutzziele umsetzen durch Ökologischen Landbau

*Wiederansiedlung gefährdeter
Ackerwildkräuter auf Bioäckern*

26. Januar 2015

9. Naturschutzberater-Tagung
in Witzenhausen

Gefördert durch:

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fotos: Arbeitsgruppen Witzenhausen und Freising